

Luca Austa (ed.)

THE FORGOTTEN THEATRE II

THE FORGOTTEN
THEATRE II
THE FORGOTTEN

Mitologia, drammaturgia
e tradizione del dramma
frammentario greco-romano



rombach
wissenschaft

PARADEIGMATA

Luca Austa (ed.)

The Forgotten Theatre II
Mitologia, drammaturgia e tradizione del
dramma frammentario greco-romano

ROMBACH WISSENSCHAFT • REIHE PARADEIGMATA

herausgegeben von Bernhard Zimmermann
in Zusammenarbeit mit Karlheinz Stierle und Bernd Seidensticker

Band 57

The Forgotten Theatre II

Mitologia, drammaturgia e tradizione del
dramma frammentario greco-romano

Atti del secondo convegno internazionale
sul dramma antico frammentario
(Università di Torino, 28–30 Nov. 2018)

A cura di
Luca Austa

Con la collaborazione di
Giorgia Giaccardi
Francesco Paolo Bianchi



Dieser Band wurde im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung von Bund und Ländern im Akademienprogramm mit Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Baden-Württemberg erarbeitet.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96821-000-1 (Print)

ISBN 978-3-96821-001-8 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Rombach Wissenschaft – ein Verlag in der Nomos-Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Umschlag: Bärbel Engler, Rombach Verlag KG, Freiburg i.Br./Berlin/Wien

Satz: Martin Janz, Freiburg im Breisgau

Indice

Vorwort	7
Introduzione	9
Uno sguardo alla strada percorsa	11
FRANCESCO CARPANELLI	
Pelope, il subdolo aristocratico.	
L' <i>Enomao</i> di Sofocle, di Euripide, di Accio	15
DANIELA IMMACOLATA CAGNAZZO	
Un caso di studio dei <i>fragmenta dubia</i> eschilei: <i>P.Oxy. 2246</i>	55
DANIELA MILO	
Euripide, fr. 898 Kn.: la forza generatrice di Afrodite.	77
SILVIA ONORI	
Il corpo al prezzo della dote: per un'indagine sulle ragioni della riluttanza alle nozze nel <i>Fetonte</i> di Euripide	99
JONAH RADDING	
L' <i>Alexandros</i> di Euripide e i limiti dell'ideologia	115
SONIA FRANCISSETTI BROLIN	
Il cratere di Armento (Napoli, Museo Archeologico Nazionale 80854): tra archetipi iconografici e la ricostruzione del <i>Meleagro</i> euripideo	139
SERGIO RUSSO	
La variante narrativa nei drammi perduti	155
BERNHARD ZIMMERMANN	
Mosaiksteinchen der Literaturgeschichte: Die Fragmente der griechischen Komödie	183

FRANCESCO PAOLO BIANCHI

Ricostruire il coro di una commedia perduta: il caso di Cratino 193

ANDREAS BAGORDO

Un enigma aristofaneo tra biologia e politica
(Ar. fr. 955 [*dub.*] K.-A.) 231

ELISABETTA MATELLI

Deus ex machina in Aristofane?
In margine all'interpretazione di Aristofane, *Plutus* 1171–1209 241

FELICE STAMA

Com. Adesp. fr. 1001 K.-A.: un esempio di monologo ›visivo‹ 279

ANNE DE CREMOUX / DONATELLA IZZO

Τίς ἡ Τηλεμάχου καλουμένη χύτρα καὶ τίς ὁ Τηλέμαχος;
(Ath. 9, 407d-408a = fr. Timokles 23, 7 et 18 K.-A.)
La ›pentola di Telemaco‹ nell'opera di Timocle 297

MATTIA DE POLI

Frammenti e mosaici: la tavola e il vino nel primo atto delle
Synarostoi di Menandro 325

SERENA CANNAVALE

Europa e il toro tra epigramma e commedia mitologica 351

Short biographies of editor and authors 369

Vorwort

In den letzten Jahren trägt die Klassische Philologie immer mehr der Tatsache Rechnung, dass das, was von der griechischen Literatur erhalten ist, nur ein Bruchteil dessen ist, was geschrieben wurde. Dies gilt in besonderer Weise für die ›dionysischen‹ Gattungen, also jene literarischen Formen, die anlässlich der dem Gott Dionysos geweihten Feste in Athen aufgeführt wurden: Tragödien und Satyrspiele, Komödien und Dithyramben. Allein im 5. Jahrhundert v. Chr. müssen 2000 Dithyramben an den Großen Dionysien zur Aufführung gekommen sein, da jede der zehn attischen Phylen mit jeweils zwei Chören zum Wettkampf antrat. Erhalten sind jedoch von dieser Menge nur einige wenige Verse. Und beim Drama steht es nicht besser. Nachdem in den letzten Jahrzehnten die großen Fragmentausgaben der attischen Tragödie und Komödie vorgelegt worden waren, nahm die Erforschung der fragmentarisch erhaltenen Dramen an Fahrt auf. Man darf erwarten, dass die verschiedenen Forschungszentren – das Projekt »Forgotten Theatre« in Turin in gleicher Weise wie das Freiburger Langzeitprojekt »Kommentierung der Fragmente der griechischen Komödie« – neue Erkenntnisse für die Geschichte des griechischen Dramas erbringen werden. Denn ein Blick in die Literaturgeschichten zeigt, dass wir uns – natürlicherweise angesichts des Erhaltungszustands – in der Behandlung des griechischen Dramas von den erhaltenen Texten leiten lassen und dabei die Vielfalt der Spielformen, die Tragödie und Komödie aufwiesen, aus dem Blick verlieren. Der vorliegende Band ist das Resultat einer ergebnisreichen Diskussion über das »vergessene Theater« der Griechen, und man mit guten Gründen vermuten, dass diese Diskussion noch lange währen wird.

Bernhard Zimmermann

Freiburg, im November 2019

*Albert-Ludwigs-Universität Freiburg;
Heidelberger Akademie der Wissenschaften*

